

# So nimm denn meine Hände

Text: Julie von Hausmann (1826–1901)  
Musik: Friedrich Silcher (1789–1860)

Mäßig langsam

*p*

1. So nimm denn mei - ne Hän - de und füh - re mich bis an mein se - lig  
2. In dein Er - bar - men hül - le mein schwa - ches Herz und mach es gänz - lich  
3. Wenn ich auch gleich nichts füh - le von dei - ner Macht, du führst mich dr

*p*

6

*cresc.*

En - de und e - wig - lich! Ich mar - ten, nicht  
stil - le in Freud und Schmerz; lass ri - ßen dein  
Zie - le auch durch die Nacht: so ri - ßen de und

11

*f*

ei - nen Schritt: ste - hen, da nimm mich mit!  
ar - mes Kind, den schlie - ßen und glau - ben blind.  
füh - re mich m - lig En - de und e - wig - lich!

